



**Zelebrant: Theo Paul**

**Nächste Gottesdienste:**

Gottesdienst am 18.11.2023 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienst am 25.11.2023 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

**Gemeindeversammlung 25.11.2023 nach dem Gottesdienst im Gemeindesaal von St. Marien**

**Gottesdienstablauf:**

Eröffnung	401, 1+2	Wachet auf, ruft uns die Stimme
Kyrie	53	
Gloria	401, 3	Gloria sei dir gesungen
Lesung	Weish 6, 12-16	
Antwortgesang	185	Psalm 63 - frei
Halleluja	216+400	
Evangelium	Mt 25, 1-13	
Predigt		Dialogpredigt zum synodalen Weg – Regina Riedel – Theo Paul
n. d. Predigt	Orgel	
Fürbitten		
Gabenbereitung	350	Was in Stille blüht
Sanctus	278	
Euch. Hochgebet	707	Deinen Tod, o Herr, verkünden wir
Vater unser	750	
Friedensgruß	565	Schweige und höre
Kommunion	Orgel	
Danksagung	400	Wie weit ist die Nacht
Schlussgebet		
Schlusslied	629	Überall bist du
Segen		

**401, 1+2**

1. „Wachet auf“, ruft uns die Stimme  
Mit-ter-nacht heißt die-se Stun-de;  
der Wäch-ter sehr hoch auf der Zin-ne,  
sie ru-fen uns mit hel-lem Mun-de:  
„wach auf, du Stadt Je-ru-sa-lem.“  
„Wo seid ihr klu-gen Jung-frau-en?  
Wohl-auf, der Bräutigam kommt; steht auf, die  
Lam-pen nehmt. Hal-le-lu-ja. Macht euch be-reit  
zu der Hoch-zeit, ihr müs-set ihm ent-ge-gen-gehn.“

2. Zion hört die Wächter singen; / das Herz tut ihr vor  
Freude springen, / sie wachet und steht eilend auf. / Ihr  
Freund kommt vom Himmel prächtig, / von Gnaden stark,  
von Wahrheit mächtig; / ihr Licht wird hell, ihr Stern geht  
auf. / „Nun komm, du werte Kron, / Herr Jesu, Gottes Sohn. /  
Hosianna. / Wir folgen all zum Freudensaal / und halten mit  
das Abendmahl.“

3. Gloria sei dir gesungen / mit Menschen- und mit Engel-  
zungen, / mit Harfen und mit Zimbeln schön. / Von zwölf  
Perlen sind die Tore / an deiner Stadt; wir stehn im Chorc /  
der Engel hoch um deinen Thron. / Kein Aug hat je gespürt, /  
kein Ohr hat mehr gehört / solche Freude. / Des jauchzen wir  
und singen dir / das Halleluja für und für.

T und M: Philipp Nicolai 1599

**53**

Ky-ri-e, Ky-ri-e, e-lei-son.  
Ky-ri-e, Ky-ri-e, e-lei-son.

**< 401, 3**

## Psalm 63 - frei

Psalm 63,2-8

T: Huub Oosterhuis  
Ü: Annette Rothenberg-Joerges  
M: Tom Löwenthal

## Wie weit ist die Nacht

Jesaja 21,11-12

V/A

T: Huub Oosterhuis  
Ü: Peter Pawlowksi  
M: Antoine Oomen

## Was in Stille blüht

Tisch der Armen

T: Huub Oosterhuis  
Ü: Birgitta Kasper-Heuermann  
M: Antoine Oomen

C dm G  
Hei - lig, hei - lig, hei - lig Gott,  
am dm G C  
Herr al - ler Mäch - te und Ge - wal - ten. Er -  
am em dm6  
füllt sind Him - mel und Er - de von dei -  
C G C  
ner Herr - lich - keit. Ho - san - na  
dm G am dm  
in der Hö - he. Hoch - ge - lobt  
G C am  
sei, der da kommt im Na - men des  
G C dm6 C G C  
Herrn. Ho - san - na in der Hö - he.  
T: Liturgie, M: H. Schubert

C<sup>+</sup> C F C/E  
Dei - nen Tod, o Herr, verkün - den  
Dm F/C Bb Gm<sup>7</sup>  
wir, und dei - ne Auf - er - ste - hung prei - sen  
C<sup>+</sup> C F A Dm F/C  
wir, bis du köm - st, bis du kommst  
Eb Bb C<sup>+</sup> C Fine  
in Herr - lich - keit! Dei - nen  
T: Liturgie, M: Norbert M. Becker

Wil - le ge - sche - he wie im Him - mel so auf  
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te  
und ver - gib uns un - sre Schuld. Wie auch  
wir ver - ge - ben un - sern Schul - di - gern.  
Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er -  
lö - se uns vom Bö - sen  
Denn dir ge - hört das Reich und die Kraft und die  
Herr - lich - keit bis in E -  
wig - keit A - men. A - men.

750 Vater unser

T: Huub Oosterhuis  
M: Tom Löwenthal

Va - ter un - ser, der du im Him - mel, im  
Him - mel bist, ge - hei - ligt wer - de dein  
Na - me, es kom - me dein Reich. Dein

565

1. F Bb C7 F 2.



Schwei-ge und hö-re, nei-ge

3.



dei-nes Her-zens Ohr! Su-che den Frie-den!

T: Benedikt von Nursia, M: aus England

400

## Wie weit ist die Nacht

Jesaja 21, 11-12

T: Huub Oosterhuis  
Ü: Peter Pawlowksi  
M: Antoine Oomen

V/A



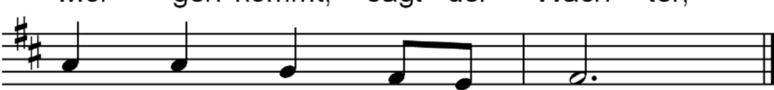
Wie weit ist die Nacht, wie weit.



Wäch-ter, wie weit ist die Nacht? Der



Mor-gen kommt, sagt der Wäch-ter,



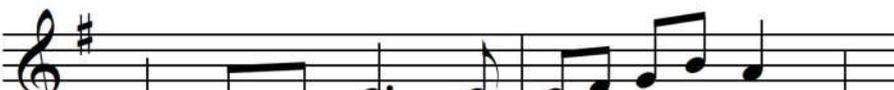
a-ber noch ist es Nacht.

629

## Überall bist du

T: H. Oosterhuis  
Ü: P. Pawlowsky  
M: A. Oomen


1. Ü-ber-all bist du un-sicht-bar zu ge-gen,



re-dest ganz nah, die Stil-le er-hofft dich,



Men-schen be-stehn dich, sehn und er-le-ben dich.

2. Menschen aus Fleisch, aus Stein und aus Feuer,  
hart und aus Blut, unstillbare Fluten,  
Menschen dein Volk, deine Stadt hier auf Erden.

3. Erde ist nur, was wir sind, was wir machen,  
atme uns frei, mach uns, deine Erde,  
zum neuen Himmel, Friede auf Erden.